rundum bux

STADTWERKE BUXTEHUDE

stadtwerke-buxtehude.de

01/2019

DAS BESTE FÜR GROSS UND KLEIN

LENYA NATÜRLICH! – NACHHALTIGE KLEIDUNG UND BERATUNG SEITE 6

MOIN

WIE ENTSTEHT EIN REGENBOGEN?
Warum kann man Wind nicht sehen? Wenn ich auf die neugierigen Fragen meiner großen Tochter antworte, muss auch ich manchmal erst grübeln. Was mir hingegen immer klar ist: Ich will die Welt für sie ein Stück besser machen. Deshalb schätze ich, dass wir als Stadtwerk 100 % Ökostrom liefern. Auch achte ich darauf, nachhaltig zu handeln und Produkte aus der Region zu kaufen. Und Sie?

Maren Klug, Leiterin Vertrieb/Marketing

06

10

20

INHALT

04 Unser Werk
06 rundum bux: Das Beste für Groß und Klein
10 Natürlich mit uns: Neues Kunden-Center
12 buxtuell: Viel los hier!
14 Lebenswert: Gemeinschaft erleben
17 Für die Region: Für wen schlägt dein Herz?
18 Bäder: Kita-Kinder lernen schwimmen
20 Generation: Poetry-Slam
22 Plietsch: Schön bunt!
23 Des Rätsels Lösung

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude, www.stadtwerke-buxtehude.de
Redaktion: Daniel Berheide (verantw.), Maren Klug, Ulrike Schick, Marcel Schwarzwälder für die Stadtwerke Buxtehude; Andrea Melichar, Maike Petersen, Tanja Siggelkow für trurnit Hamburg;
Verlag: trurnit Hamburg GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg;
Gestaltung: Petra Kargl, trurnit Publishers GmbH, Ottobrunn;
Fotos: Dennis Williamson: Titel, S. 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 16 (rechts), 18, 19; Carina Schlegel: S. 3; KVG Stade GmbH & Co. KG: S. 5 (Bus); drubig-photo Fotolia: S. 12 (links); vitamin b2: S.12 (rechts mittig); Hansestadt Buxtehude: S. 13 (oben); Tourismusverein Altes Land e.V.: S. 13 (unten); Stadtjugendpflege Buxtehude, Oliver Maruschat: S. 16 (Band); Jörg Everding: S. 20, 21; www.rayher.com: S.22;
Druck: Druckerei Pusch, Lüneburger Schanze 28 21614 Buxtehude

RUNDUM BUX

SCHON DIE WINTERKLAMOTTEN VERSTAUT?

Die Alpaka-Fohlen Helena und Honey tragen ihren Pelz noch bis Mai. Dann kommt keiner ungeschoren davon. „Im Sommer fühlen sie sich ohne Fell wohler“, sagt Züchterfamilie Schlegel aus Düdenbüttel. „Nur das Kopfhaar bleibt, das mögen sie so sehr.“ Wir auch!
www.waytalla-alpakas.de

TERMINE

jeden Montag, 15.30 bis 16 Uhr
Bilderbuchkino (abwechselnd in der Stadtbibliothek und in der St. Paulus-Gemeinde)

noch bis 27. April
Ausstellung Kunstprojekt Du und Dein W-Ort – Porträts grenzenlos

28. April
Verkaufsoffener Sonntag

19. Mai
Autoschau „Buxtehude brummt“

30. Mai bis 2. Juni
Stadtfest Buxtehude

8. bis 10. Juni
Pfingstmarkt Neukloster

15. Juni
14. KINDERkunstFEST

28. Juni bis 7. Juli
Altländer Kirschwoche

29. und 30. Juni
5. Hanse Ahoi

11. August
Sommerfest auf dem Gelände der Stadtwerke Buxtehude

16. bis 18. August
Weinfest

24. und 25. August
3. Buxtehuder Kunstfest

22. August bis 7. September
International Music Festival Buxtehude

GUT kombiniert

Offener Blick, freundliches Lächeln, fester Händedruck – Monika Sambals arbeitet seit Januar im Vertrieb der Stadtwerke Buxtehude.

„DIE ENERGIEBRANCHE ist komplex und befindet sich im Umbruch. Außerdem ist Energie für viele schwer greifbar, denn Strom kann man nicht anfassen“, sagt Monika Sambals und lacht. „Für mich bedeutet das die perfekte Herausforderung.“ Kein Wunder, denn die 54-Jährige bringt dafür auch genau die richtige Kombination an Berufserfahrung mit: Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie zehn Jahre im technischen Bereich. Darauf folgten 20 Jahre im Groß- und Außenhandel. Seit 2019 ist sie jetzt Mitarbeiterin im Vertrieb der Stadtwerke Buxtehude. „Schon bald werde ich die ersten Gewerbekunden betreuen“, berichtet sie. „Im Moment lerne ich noch die Strukturen kennen: Wie funktionieren Einkauf und Versorgung? Wo gibt es Schnittstellen? Es gibt viel zu erkunden!“ Dabei unterstützen sie ihre neuen Kolleginnen

WIR feiern!

Wo geht‘s heute hin? Zu den Stadtwerken!

Sommer, Sonne, Sommerfest: Kommen Sie am 11. August vorbei und feiern Sie mit uns das Stromjubiläum der Stadtwerke Buxtehude.

Gute Aussicht: Im August laden die Stadtwerke zum Feiern ein!

Anfang August neigen sich die großen Ferien langsam dem Ende zu. Doch das ist kein Grund Trübsal zu blasen! Denn ein Höhepunkt steht noch bevor: Am 11. August verwandeln wir das Gelände der Stadtwerke anlässlich unseres Sommerfestes für Sie in ein kleines Freizeitparadies.

WAS DAS SONNTAGS-HERZ BEGEHRT

Flotte Musik, erfrischende Getränke und leckeres Essen: So lässt es sich leben! Um 10 Uhr beginnt unser

und Kollegen. „Das Arbeitsklima ist toll und alle sind super hilfsbereit“, schwärmt sie. „Alle Abteilungen ziehen an einem Strang. Dabei haben wir immer den Kunden im Blick. So habe ich zum Beispiel als eine meiner ersten Aufgaben geprüft, ob es Kunden gibt, die in anderen Tarifen von uns besser aufgehoben wären und sie dazu beraten, wie sie zukünftig sparen können.“ Ihre eigene Energie holt Monika Sambals sich am Wochenende beim Gärtnern. Außerdem cruist sie gerne mit ihrem über 70 Jahre alten Oldtimer-Motorrad durchs Alte Land. Ob man die schöne Maschine auch mal auf dem Stadtwerke-Parkplatz bewundern kann? „Zur Arbeit fahre ich meistens mit dem Fahrrad“, so Monika Sambals. „Denn wenn das schwere Motorrad nicht anspringt, muss ich es anschieben. Das ist schweißtreibender als jede Radtour.“

Sommerfest mit einem Frühschoppen. Kommen Sie mit Freunden und Familie und starten Sie gemeinsam mit uns bei Musik ausgelassen in den Tag.

E-KART FAHREN

Treten Sie auf das Gaspedal und genießen das geräuschlose Fahrgefühl – und das ganz ressourcen- und klimaschonend in unserem E-Kart-Parcour. Wir sind schon gespannt, wer von Ihnen am geschicktesten die Kurven nimmt. Wer einmal einen E-Flitzer gefahren ist, will das Fahrgefühl nicht mehr missen.

HÜPF, HÜPF, HÜPF

In den Hüpfburgen toben, ohne dass die Kids sich weh tun können oder etwas kaputt geht – perfekt! Aus der Puste? Dann ab zum Kinderschminken: Als Schmetterling springt es sich gleich doppelt so hoch. Währenddessen haben die Eltern Zeit, eine Runde zu entspannen oder im Rahmen unserer Vorträge mit uns über Energie zu diskutieren.

Heidebad öffnet im Sommer 2019

Wie der Morgennebel waberte es über dem Heidebad: die angekündigte Sanierung des Heidebades und der ursprünglich geplante Ausfall der Freibadsaison 2019. Doch jetzt hat sich der Freibadhimmel gelichtet und alle Badenixen können sich freuen: Das Heidebad öffnet am 13. Mai. 2019.
Warum nun doch? Die Stadtwerke haben ganz bewusst nicht vorschnell mit Abrissarbeiten angefangen, um sich die Option offen zu halten, die Sanierung noch einmal zu vertagen. Die Detailplanung haben sie im Zeitplan abgeschlossen. Doch der Bau- und Handwerksmarkt ist aktuell sehr ausgelastet. Das Projektteam für die Heidebad-Sanierung hat sich deshalb dazu entschlossen, die Umbauphase zu verlängern, und zwar von Herbst 2019 bis Frühjahr 2021. Die Organisation der diesjährigen Freibadsaison läuft nun auf Hochtouren: Suchen Sie schon mal Ihre Badelaken raus!

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wasserhahn aufdrehen – und genießen! Wie wir dafür sorgen, dass das frische Nass hygienisch einwandfrei und qualitativ hochwertig zu Ihnen nach Hause kommt, können Sie in unserem neuen Wasserwerk in Eilendorf erkunden. Mit einem Oldtimer-Bus kutschieren wir Sie direkt vor die Tür.

Mehr Infos unter
www.stadtwerke-buxtehude.de

Nah dran an allem, was Babys und Eltern für einen guten Start ins Familienleben brauchen: Sylvia Tiedemann von „Lenya natürlich!“

Saubere Sache: Die Stadtwerke schenken frisch gebackenen Eltern Energie und einen Waschhasen von „Lenya natürlich!“ (siehe SWB Baby-Bonus auf Seite 9).

Das Beste

AUS ALLER WELT

Sie ist seit Jahrzehnten Buxtehudes Trage- und Wickel-Expertin: Sylvia Tiedemann. In ihrem Laden „Lenya natürlich!“ am St.-Petri-Platz berät sie junge Eltern und verkauft neben Babyausstattung auch Kleidung für Erwachsene – immer aus hochwertigen Naturtextilien.

ZWEI WINZIGE WADEN und Füße in weißem Strampler, ein flaumiges Köpfchen und eine runde Beule im weichen Stoff: Mehr ist nicht zu sehen von der kleinen Buxtehuderin, die ihre Eltern an diesem Nachmittag zu Sylvia Tiedemann von „Lenya natürlich!“ mitgebracht haben. An Brust und Bauch ihres Vaters gekuschelt hockt das Baby in einer Trage. Vorsichtig geht er ein paar Schritte durch den Laden. „Fühlt sich gut an. Bei dem anderen Modell hatte ich das Gefühl, sie rutscht mir raus.“ „Kann ich mir vorstellen, sie ist ja sehr klein“, sagt Sylvia Tiedemann. „Aber jetzt sitzt sie gut, in der richtigen Anhock-Spreiz-Haltung.“

Seit eineinhalb Stunden berät die Buxtehuder Geschäftsfrau das Paar. Wie diesen beiden ist heute vielen Eltern bewusst, dass es Babys gut tut, viel getragen werden. Die Nähe fördert die Bindung zwischen Eltern und Kind. Das Baby ist ruhiger, atmet gleichmäßiger, zudem unterstützt die richtige Trageposition das gesunde Reifen der kleinen Hüften. Auch die Eltern sind entspannter, nicht nur, weil sie die Hände frei haben, sondern weil sie ihr Kind spüren und jederzeit wissen, wie es ihm geht. Tragen könne selbst nachgeburtlichen Depressionen vorbeugen, weiß Sylvia Tiedemann.

Die Trageberaterin unterstützt ihre Kunden dabei, unter den vielen Tragehilfen diejenige zu finden, mit der sie sich am wohlsten fühlen. Die Eltern des kleinen Mädchens haben sich für eine weiche Stofftrage mit Gurten entschieden. Sylvia Tiedemann zeigt dem Vater, wie er seine Kleine sicher heraushebt.

Ein älteres Ehepaar, das sich im Laden nach einem Geschenk für das Enkelkind umschaut, hat die Szene mit einem Lächeln beobachtet.

„Dass das bei uns schon vierzig Jahre her ist“, sagt der Mann sichtlich gerührt. Kurz darauf verlassen beide Paare das Geschäft: das jüngere mit dem Säugling in der Trage, die Großeltern mit einem Geschenkgutschein und einer Babyhose.
Das Sortiment von „Lenya natürlich!“ ist groß. Es gibt Bodys aus Seide und Wolle, Shirts und Strampler in modernen Designs, Mützen, winzige Lederschuhe, Stoffwindeln, Tragen, einen Kinderwagen komplett aus Biomaterialien und vieles mehr. Zudem führt Lenya Kleidung renommierter Naturmode-Marken für Erwachsene, darunter feine wärmende Unterwäsche, Jacken, Pullover, Hemden und Shirts.
Mit Zugewandtheit sorgt das Team für eine angenehme, persönliche Atmosphäre im Laden. Dass „Lenya natürlich!“ seiner Zielgruppe nahe ist, zeigen die Kinderspielecke mit der Holzeisenbahn ebenso wie der gemütliche Sessel in einer ruhigen Ecke, in den sich Kundinnen zum Stillen zurückziehen können.

BUSINESSSTART MIT FROTTEEWINDELN

Sylvia Tiedemann eröffnete „Lenya natürlich!“ – der Name ist abgeleitet von den Vornamen ihrer Söhne Lennart und Yannick – im Jahr 2010. Doch die Geschichte ihres Unternehmens reicht gut 25 Jahre zurück. Eine Weltreise hatte die Im- und Exportkauffrau aus Hamburg vor drei Jahrzehnten nach Hawaii geführt. Dort berichtete ihr ein Regierungsmitarbeiter vor der Kulisse des berühmten Traumstrandes Waikiki Beach von Plastikwindel-Bergen, die die hawaiianischen Inseln verschmutzten. Kurze Zeit später jobbte die umweltbewusste Globetrotterin als Babysitter in Australien, lernte in ihrer Gastfamilie das Wickeln mit Frottee – und war begeistert.
Kurz nach ihrer Rückkehr nach Deutschland traf sie ihren heutigen Ehemann, einen Buxtehuder Architekten, heiratete und wurde schwanger: „Ich wusste sofort: Dieses Kind wickele ich mit australischen Frotteewindeln.“ Doch in Norddeutschland suchte sie vergeblich danach, entdeckte die Windeln schließlich auf einer Ökomesse. Kurzentschlossen kaufte sie 100 Stück: „Für ein Kind braucht man nur 25, aber ich dachte mir, den Rest werde ich schon los.“ Die„Snappi“-Wickelklammern, die sie ebenfalls in Australien kennengelernt hatte, bestellte sie beim Produzenten in Südafrika – und besaß wenig später 4.000 Stück.
In ihrem Bekanntenkreis stießen die Produkte auf Begeisterung. Als das Buxtehuder Tageblatt 1993 da-

„Nichts soll einengen oder einschnüren – bei Kleidung geht es um das Wohlgefühl“

Das Team von „Lenya natürlich!“ berät die Kunden mit Herz und Kompetenz.

Stadtwerke-Mitarbeiterin Maren Klug probierte bei Sylvia Tiedemann eine Tragehilfe aus – mit ihrer vier Monate alten Tochter.

SWB BABY-BONUS

Kleine Neubürger heißen die Stadtwerke Buxtehude jetzt mit dem Baby-Bonus-Paket herzlich willkommen. Darin enthalten sind der exklusive SWB-Waschhase von „Lenya natürlich!“ sowie eine Strom-Gutschrift. Drei Jahre lang bekommen die jungen Familien jeweils 100 kWh gutgeschrieben – weil mit einem Neugeborenen die Waschmaschine immer ein paar Extrarunden dreht. Den Antrag für den SWB Baby-Bonus können Sie im Kunden-Center ausfüllen oder unter www.stadtwerke-buxtehude.de herunterladen.

Legen Sie im Kunden-Center bitte eine Kopie der Geburtsurkunde vor.

Teilnahmebedingungen:

- **Der kleine Neubürger ist 2019 geboren.**
- **Der Baby-Bonus wird einmal je Haushalt gewährt.**
- **Mindestens ein Elternteil hat einen Stromliefervertrag mit den Stadtwerken Buxtehude abgeschlossen.**
- **Die Strom-Gutschriften werden mit den nächsten Jahresabrechnungen verrechnet und können nicht ausgezahlt werden.**

rüber berichtete, konnte sich Sylvia Tiedemann vor Anfragen kaum retten. Von zu Hause aus beriet sie fortan Eltern zum Wickeln mit Frottee, bot die Windeln auf dem Wochenmarkt an und stellte sie in Hebammen-Praxen vor. Schon damals verkaufte sie auch Naturtextilien – und bald auch innovative Babytragen aus Hawaii. Ihre Importeurin lud sie zu einem Lehrgang der Dresdner Trageschule ein. „Ich habe meine Kinder selbst im Tuch getragen“, sagt sie, „aber was alles dahintersteckt, von der Belüftung der Lungen bis zur Reifung der Hüfte, das habe ich während dieser Ausbildung gelernt.“

Über 200 Beratungen führt die Trageberaterin im Jahr durch. Dogmatisch ist sie nicht: „Es gibt nicht die eine perfekte Lösung für alle. Manche tun sich mit dem Knoten eines Tuchs schwer, andere nicht. Welches System das richtige ist, hängt von Vorlieben, Wünschen und der körperlichen Verfassung ab, und vom Baby.“ Es kommt vor, dass Sylvia Tiedemann nach acht Beratungen binnen einer Woche acht verschiedene Tragehilfen verkauft.

MIT VERANTWORTUNG

Aus ihrer Begeisterung für Innovationen macht die Geschäftsfrau kein Geheimnis. Sie liebt es, auf internationalen Messen Neues zu entdecken, reist zu Herstellern in aller Welt, um sich von deren ethischen und sozialen Standards zu überzeugen. Nur wenn diese stimmen, schafft es ein neues Produkt ins Sortiment. So wie die Trageshirts aus Kanada, entworfen von einer Designerin, die ihr Frühgeborenes so nah wie möglich bei sich tragen wollte. Sylvia Tiedemann verkauft die Shirts – ebenso wie andere Produkte – auch an andere Händler: „Wenn ich größere Mengen importiere und weiterverkaufe, kann ich Lenya-Kunden günstigere Preise machen. Als Apotheke wollte ich nie gelten.“ Aus diesem Grund lässt sie die Windeln, mit denen alles angefangen hat, heute in der Türkei anfertigen.

Verantwortung zu übernehmen ist ihr wichtig, deshalb ist „Lenya natürlich!“ auch ein Ausbildungsbetrieb. Eine Kollegin hat hier Einzelhandelskauffrau gelernt, zwei weitere machen derzeit ihre Ausbildung zur Verkäuferin. Zehn Menschen arbeiten für das Geschäft. Der einzige Mann im Team kümmert sich nebenberuflich um Computer und Internetauftritt und hat sich längst einen Platz in der Firmengeschichte gesichert: Sylvia Tiedemanns Sohn Lennart dürfte vor 26 Jahren der allererste Frotteewindel-Tester in Buxtehude gewesen sein.

ÖFFNUNGSZEITEN KUNDEN-CENTER

Montag bis Donnerstag:
7.30 Uhr bis 17 Uhr

Freitag:
7.30 Uhr bis 15 Uhr

Damit auch kleine Besucher gerne ins Kunden-Center kommen: die Kinderspielecke im neuen Wartebereich.

Hier
SIND SIE RICHTIG

Mehr Platz und Komfort für unsere Kunden: Seit Ende Januar sind wir im neuen Kunden-Center am Ziegelkamp für Sie da. Schauen Sie doch mal rein!

HELL UND FREUNDLICH ist das neue Kunden-Center, in dem Stadtwerke-Kunden seit einigen Wochen auf die vertrauten Gesichter ihren Beraterinnen und Berater treffen. Holztöne, Weiß und Elemente aus Glas prägen das Bild. Neben den Beratungstischen stehen Grünpflanzen, tiefe Fenster lassen viel Licht in den großen Raum. Eine neue Kinderspielecke, eine Infoscreen und ein Wasserspender stehen im komfortablen Wartebereich bereit.

Am Empfang heißt Kundenberaterin Cornelia Schatte die Besucher willkommen. Das ist neu: Bisher führte der Weg ins Kunden-Center durchs Treppenhaus. „Jetzt können wir jeden Kunden sofort persönlich begrüßen", sagt Daniel Berheide, Prokurist und Bereichsleiter. Besucher, die einen Stadtwerke-Mitarbeiter außerhalb des Kunden-Centers aufsuchen möchten, werden dort in Empfang genommen und von ihrem Gesprächspartner abgeholt. Damit werden die Stadtwerke nun auch Sicherheitsanforderungen gerecht, die jeder Betreiber sogenannter kritischer Infrastrukturen zu erfüllen habe, so Daniel Berheide. Worum es dabei genau geht, können Interessierte in der August-Ausgabe 2018 des Kundenmagazins nachlesen. Sie steht auf der Stadtwerke-Webseite zum Herunterladen bereit.

KUNDEN IM BLICK

Zum 120 Quadratmeter großen Anbau, der auf dem Stadtwerke-Gelände errichtet wurde, gehört außer dem Kunden-Center auch der Zahlungsverkehr in einem separaten Raum. Dort erhalten Kunden, die vertrauliche Anliegen haben, etwa eine Ratenzahlungsvereinbarung oder einen Zahlungsaufschub, eine persönliche Beratung in geschützter Atmosphäre. Der Zahlungsverkehr ist vom Kunden-Center durch gläserne Wände und Türen getrennt – für die Arbeit in beiden Bereichen eine Bereicherung, erklärt der Leiter des Kunden-Centers Holger Burkhard: „Alle Mitarbeiter haben so immer im Blick, wo gerade besonders viel zu tun ist, und können ihre Kollegen spontan unterstützen." Auch Holger Burkhard, der für die Koordination des Teams aus 13 Mitarbeitern verantwortlich ist, kann man bereits vom Außengelände aus in seinem Büro sehen. Die Neuerungen kommen gut an, berichtet er: „Jedem Besucher fällt sofort auf, wie offen das hier jetzt ist."

PERSÖNLICH UND OFFEN

Die räumliche Transparenz habe nicht nur praktische Vorteile, betont Prokurist Daniel Berheide: „Sie steht auch für das Selbstverständnis der Stadtwerke. Bei uns wissen unsere Kunden, woran sie sind: Sie kennen uns persönlich, unsere Produkte und Leistungen sind nachvollziehbar. Das sind für uns ganz entscheidende Werte." Nicht verschleiern will Daniel Berheide auch, dass der Umbau einige Monate länger gedauert hat als geplant: „Unsere Kunden und Mitarbeiter haben viel Geduld mit uns gehabt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Jetzt hoffen wir, dass sie sich wohl fühlen im neuen Kunden-Center."

buxtuell DIE APP Schlau, wer sie hat!

App zur Eiersuche! Gewinnen Sie einen Frühstücksgutschein.

Suchen, **finden,** schmausen

DER OSTERHASE hat seine Vertriebswege ausgeweitet. Neben Wiesen und Wäldern hoppelt er nun schon das dritte Jahr auch durch die buxtuell-App. Da man Schokolade jedoch schlecht digitalisieren kann, hat der alte Hase sich ein Gewinnspiel ausgedacht: die buxtuell-Ostereierrallye. Dafür hat er seine Eier mit Buchstaben verziert und sie in den Stadtinfos und Veranstaltungstipps von buxtuell verteilt. Wenn Sie alle Eier gefunden haben und die Buchstaben richtig kombinieren, ergibt sich ein Lösungswort. Um in unsere Lostrommel zu kommen, tippen Sie es einfach in das Kontaktformular der App ein. Dann heißt es nur noch Daumen drücken, und mit etwas Glück gewinnen Sie ein Frühstück für zwei Personen im Restaurant des Navigare NSBhotel in Buxtehude. Zudem haben Sie nach dem Stöbern in den buxtuell Events auch noch zahlreiche Ideen, was Sie im Frühling alles Schönes bei uns in der Region unternehmen können. Die buxtell-Osterrallye beginnt am 15. April und endet am 22. April um 0 Uhr. Der Gewinner wird am 23. April ausgelost. buxtuell ist kostenlos und in den App-Stores für Android und iPhone verfügbar.

Mehr Infos unter www.buxtuell.de und www.stadtwerke-buxtehude.de

LUST AM LESEN WECKEN

KOMMT DIE KUH Lieselotte wieder vom Baum herunter? Findet der kleine Pirat neue Spielkameraden? Und warum springt der Bär Dr. Brumm so tollkühn ins Wasser? Wenn die Helden beim Bilderbuchkino ihre Abenteuer erleben, ist es rapelvoll in der Stadtbibliothek: Auf bunten Kissen sitzen die Zuhörer gebannt auf dem Fußboden. An der Wand leuchten die großen Bilder. „Muh! Ahoi! Platsch!“, die ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser sind ihre eigenen Soundsysteme. „Die großen Bilder nehmen die Kinder mit auf eine Reise. Sie regen ihre Fantasie an und wecken ihre Neugier auf Bücher“, sagt Melanie Hainke von der Stadtbibiliothek Buxtehude. „In Kooperation mit dem Förderkreis veranstalten wir das Bilderbuchkino bereits seit zehn Jahren und fördern damit spielerisch die Lesefähigkeit.“

FRÜHE LESEFÖRDERUNG
Durch das Vorlesen lernen die Kinder sich zu konzentrieren und entwickeln ein Bewusstsein für Sprache. „Zahlreiche Studien belegen, dass es wichtig ist, den Grundstein fürs Lesen so früh wie möglich zu legen. Und das gelingt am besten, wenn es Spaß macht“, erklärt Melanie Hainke.

WÖCHENTLICHE TREFFEN
Das Bilderbuchkino findet jeden Montag von 15.30 Uhr bis 16 Uhr statt, abwechselnd in der Stadtbibliothek und in der St. Paulus-Gemeinde. Neben dem Bilderbuchkino für Kindergartenkinder bietet die Stadtbibliothek auch bereits für 1-3-Jährige das Lesestart-Projekt „Kälbchentreff“ an. Sie möchten teilnehmen oder selber vorlesen? Infos dazu erhalten Sie unter: **www.buxtehude.de/bilderbuchkino**

Badewannen-kapitäne **aufgehorcht!**

DIE BUXTEHUDER laden am 29. und 30. Juni zum fünften Mal ein, gemeinsam die Hanse zu feiern. Das Fest HANSE AHOI startet am Samstag mit Partystimmung. An der Bühne und am Hanse-Beach heizt Musik die Besucher ein und bringt selbst den größten Tanzmuffel zum mitwippen. Am Sonntag kommen beim Familientag vor allem kleine Piraten auf ihre Kosten. Zwischen 11 und 18 Uhr können sie neue Schätze sammeln, zum Beispiel Münzen prägen oder Bernstein schleifen. Der Höhepunkt am Sonntag ist die traditionelle Badewannenregatta. Antreten dürfen alle Gefährte, die kein Boot sind, aber trotzdem schwimmen. Der Fantasie dabei sind keine Grenzen gesetzt. Das Transportmittel reicht vom Trecker-Reifen über Floße bis hin zu Badewannen. Das Motto: Je kreativer, desto besser. Denn die Jury wertet neben der Geschwindigkeit auch die optische und technische Gestaltung der Schwimmuntersätze. Der Buxtehuder Wassersportverein HANSA veranstaltet das Seifenkistenrennen auf dem Wasser. Sie haben Lust selbst mitzuschippern? Infos zur Regatta und zum Hansefest erhalten Sie unter www.hanse-ahoi.de

Was für ein **Früchtchen**

KLEIN, PRALL, SAFTIG: KIRSCHEN – allein ihr Aussehen verheißt Gaumenfreuden. Sind zwei zusammen, hängt man sie sich ans Ohr. Nachdem man sie verzehrt hat, spuckt man die Kerne mit seinen Freunden um die Wette – und erinnert sich dabei an vergangene Sommer. Habe Sie beim Lesen gerade angefangen zu lächeln? Dann ist die Altländer Kirschwoche vom 28. Juni bis zum 7. Juli genau das Richtige für Sie: Cruisen Sie mit Ihrem Rad quer durchs Alte Land, besichtigen Sie Kirschhöfe, feiern Sie bei Hoffesten mit oder verköstigen Sie die Spirituosen der Brennerei Nordik. Zum Abschluss der Woche findet am 7. Juli der Kirschmarkt in Jork statt. Die Hauptattraktion ist um 11 Uhr das Anladen der erntefrischen Früchte: Auf einem Fleetkahn stakt der Kapitän die Körbe voller Kirschen wie in alten Zeiten zum Gräfenhof. Bis in die 1950er Jahre setzten die Landwirte Kähne bei der Ernte ein. Sie transportierten damit die Kirschen über die Fleete zur Umschlagsstelle, und verluden sie dort auf die großen Schiffe. Weitere Infos rund um die Kirschwoche erhalten Sie unter www.tourismus-altesland.de

SCHON GEWUSST?

„Mit dem ist nicht gut Kirschen essen" heißt, dass man nicht gut miteinander auskommt. Die Redewendung stammt aus dem Mittelalter. Damals waren Kirschen noch sehr selten und teuer. Nur gut betuchte Leute konnten sich die süßen Früchte leisten. Gesellten sich unfeine, nicht geladene Gäste dazu, bespuckte man sie so lange mit Kirschkernen, bis sie wieder von dannen zogen. Mit ihnen war einfach nicht gut Kirschen essen!

Stärkung gefällig? Im Freizeithaus erhalten die Jugendlichen Snacks und Getränke zu kleinen Preisen.

KONTAKT

Stadtjugendpflege Buxtehude
Geschwister-Scholl-Platz 1
21614 Buxtehude
04161 555 222
stadtjugendpflege@stadt.buxtehude.de
https://sjp-buxtehude.feripro.de

Beim Billard kommt man gut ins Gespräch, weiß Stadtjugendpfleger Gabriel Braun.

Konzerte, Kindertage, Kurse: Die Stadtjugendpflege in Buxtehude bietet Mädchen und Jungen viele Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben und daran zu wachsen.

DA IST **was los!**

EINE BLAUE RIESEN-COUCH zum Herumlümmeln, ein Billardtisch, ein Tresen wie im Café, Fotos an den blauen Wänden: Gemütlich ist es im Cafébereich des Freizeithauses Buxtehude. Täglich schauen hier zwischen 25 und 60 Kinder und Jugendliche vorbei. Sie treffen Freunde und Bekannte, spielen etwas zusammen, lassen den Schulalltag hinter sich. „Die sozialen Medien haben die Kommunikation unter Kindern und Jugendlichen zwar verändert", sagt Gabriel Braun, seit 2016 Stadtjugendpfleger in Buxtehude, „aber zusammen zu sein, etwas gemeinsam zu erleben, das begeistert sie noch immer."
Viele Ältere nutzen den Bandprobenraum, am Dienstagnachmittag die Fahrradselbsthilfewerkstatt, oder sie schauen am Freitagabend vorbei, bevor sie die S-Bahn nach Hamburg nehmen. Zum Bahnhof sind es nur ein paar Schritte, und gute Erreichbarkeit spielt eine große Rolle bei offenen Angeboten wie dem Freizeithaus. „Deshalb haben wir zwei weitere Standorte, die Rote Bude für die Jugendlichen im Buxtehuder Süden und unser Viertel im Westen der Stadt", so Braun.

MEHR ALS NUR ABHÄNGEN

Allein gelassen werden die jungen Besucher bei der Stadtjugendpflege nie. Der offene Bereich bildet in der Arbeit des Teams um Gabriel Braun, zu dem vier weitere Pädagogen und Erzieher und rund dreißig ehrenamtliche Jugendleiter gehören, einen Schwerpunkt. „Wir lernen die Jugendlichen kennen, die zu uns kommen, und erfahren oft ganz nebenbei beim Kickern oder Billardspielen, was sie beschäftigt und interessiert", so der 39-Jährige. Für das Team ergeben sich daraus vielfältige Chancen, etwas für die Jungen und Mädchen zu tun. Hat jemand Probleme in der Schule, in der Clique oder mit den Eltern, hilft oft schon ein vertrauliches Gespräch. Manchmal braucht ein junger Besucher auch konkrete Unterstützung. Dann kümmert sich das Team darum, wer oder was helfen kann.
Für viele, die regelmäßig kommen, wird das Freizeithaus aus einem anderen Grund zu einem wichtigen Ort in ihrem Leben: Sie fangen an, selbst mitzuarbeiten und sich zu engagieren. „Jugendliche machen das heute meist projektbezogen", so Gabriel Braun, „etwa bei einem Fest oder Ferienprogramm, beim Familienflohmarkt oder bei einem Livemusikevent wie ‚My Six Stages'."

FESTIVAL FÜR NACHWUCHSBANDS

Hinter der Konzertreihe, deren siebte Auflage im März zu Ende ging, steckt mehr als nur die Bespaßung eines jungen Publikums. Die Stadtjugendpflege unterstützt damit junge Musiker aus dem Landkreis und Umgebung. Bei „My Six Stages 2019" waren die Jüngsten 13 Jahre alt, Mitglieder der Schülerband „Dream Deans". „Auftrittsmöglichkeiten sind rar geworden", sagt

Die Band „hard times don't last" bei „My Six Stages 2019"

Gabriel Braun vor dem wohl bequemsten Möbel im Freizeithaus: der blauen Riesencouch

Sascha Gotthard, Mitinitiator der Musikreihe und Schlagzeuger in der Band Odeville.
Das Freizeithaus bietet dem Nachwuchs mit der „Arena" eine Bühne mit professioneller Musik- und Lichtanlage und bis zu 200 Zuhörern – und praktische Unterstützung. Beim Vortreffen lernen sich die Bands kennen, tauschen sich aus über Technik, Musik und Auftrittschancen. Das Team von „My Six Stages" hilft beim Gestalten von Bannern und macht Neulinge mit der Anlagentechnik vertraut. „An den Konzertabenden schmücken wir den Backstage-Raum und sorgen fürs Catering. Das alles wissen die Gruppen sehr zu schätzen", so der Stadtjugendpfleger. Gerade für die Jüngeren eine tolle Erfahrung. Eine Gage gibt es auch. „My Six Stages" zieht mit sechs Konzertabenden und rund 18 Gruppen immer mehr Besucher an, darunter junge, die in der „Arena" ihr erstes Live-Konzert erleben. Schon 14-Jährige können dabei sein, weil die Veranstaltung von einem Träger der Jugendhilfe geleitet wird. „Wir setzen viele Betreuer ein", so Gabriel Braun. Darunter sind Jugendleiter, die die Stadtjugendpflege selbst ausbildet. Jedes Jahr nehmen 140 Jugendliche an einem der „Juleica"-Lehrgänge teil.

AUCH FÜR KINDER

Obwohl der Name „Stadtjugendpflege" an Ältere denken lässt: Auch für Kinder gibt es viele Angebote. Donnerstag ist Kindertag – und das Haus für unter 13-Jährige reserviert. Jede Woche erwartet sie ein anderes Indoor- oder Outdoor-Programm: Schnitzeljagd oder Bewegungsspiele, Basteln oder Muffins backen. An Kinder ab acht oder zehn richten sich Kurse wie Trommeln, Trickfilmproduktion oder Theater, an jedem ersten Freitag im Monat ist Kinderkino. Über das Programm entscheidet das Publikum per Abstimmung. Auch bei anderen Aufgaben hat der Stadtjugendpfleger die Kinder im Blick, etwa bei der Weiterentwicklung des Buxtehuder Spielplatzkonzeptes. Dabei holt er in Beteiligungsprojekten Kinder, Eltern und Anwohner ins Boot, die ihre Ideen einbringen können. So geschehen bei der Umgestaltung des Spielplatzes Milanstraße: „Auf dem Treffen meldeten sich zwei kleine Jungs zu Wort und erklärten, sie hätten gern eine Rennstrecke für ihre ferngesteuerten Autos. Die haben genau beschrieben, wie sie sich das vorstellen. Alle waren begeistert." Der Mini-Estering wurde noch 2018 eingeweiht – und Gabriel Braun freut sich bis heute über die jungen Initiatoren.
Dass Kinder und Jugendliche sich als Handelnde erleben: Dieses Ziel spiegeln auch die Angebote der Stadtjugendpflege bei Events in Buxtehude wider, wie dem Tag des Wassers bei den Stadtwerken, Hanse Ahoi oder dem Altstadtfest. Das engagierte Team ist gut vernetzt. „Wir haben viel Rückhalt für unsere Arbeit", so Gabriel Braun. Das liege auch daran, dass viele in Politik und städtischen Ausschüssen das Freizeithaus noch aus ihrer Jugend kennen: „Sie wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine solche Einrichtung sein kann."

FERIENSPASS UND SOMMERREISEN

Wer die Stadtjugendpflege noch nicht kennt, kann sich auf dem Portal https://sjp-buxtehude.feripro.de über aktuelle Angebote informieren und online anmelden. Dort findet man auch Ferien-Spaßaktionen für die Osterferien. Und wem die gefallen, der traut sich vielleicht auf eine Sommerfreizeit: Rantum auf Sylt ist 2019 das Ferienziel für Kinder zwischen acht und zwölf, ab 13 kann man beim Aktivurlaub im schwedischen Flen dabei sein. Es gibt noch freie Plätze.

5. Stadtwerke-Online-Voting 2019

FÜR WEN **schlägt dein Herz?**

Neue Chance für Lieblingsteams aus der Region: Mitmachen und Trikotsatz gewinnen!

ZUM FÜNFTEN MAL rufen die Stadtwerke Buxtehude zur Online-Abstimmung über die sportlichen Favoriten aus der Region auf. Die beiden Teams, die 2019 die meisten Stimmen bekommen, gewinnen je einen Trikotsatz mit dem Stadtwerke-Logo im Wert von bis zu 1.500 Euro.
Die Sportvereine in und um Buxtehude zu unterstützen ist den Stadtwerken ein großes Anliegen. Beim Online-Voting „Für wen schlägt dein Herz?“ geht es nicht um die Tabellenführung, sondern darum, welche Mannschaften die Herzen erobern: mit ihrem sportlichen Einsatz, ihrer Lebensfreude, ihrer Fairness. Daher spielen die Fans die entscheidende Rolle bei der Stadtwerke-Sponsoring-Aktion: Sie schicken ihre persönliche Lieblingsmannschaft ins Rennen und steigern beim Voting durch einen Klick die Chance auf den Sieg.
Mitmachen können alle sportlichen Teams aus dem Versorgungsgebiet der Stadtwerke, ganz gleich welcher Sportart. Ausgenommen sind wieder die Vereine der beiden Vorjahressieger – diesmal der Vfl Horneburg und der Postsportverein. Ihre Mannschaften können aber im nächsten Jahr wieder dabei sein.
Alle Infos zur Abstimmung finden Sie unten.
Los geht‘s ab sofort mit Ihren Vorschlägen.
Wir drücken allen Teams die Daumen für viele Stimmen!

BIS 15.4. TEAMS VORSCHLAGEN

SO GEHT‘S:

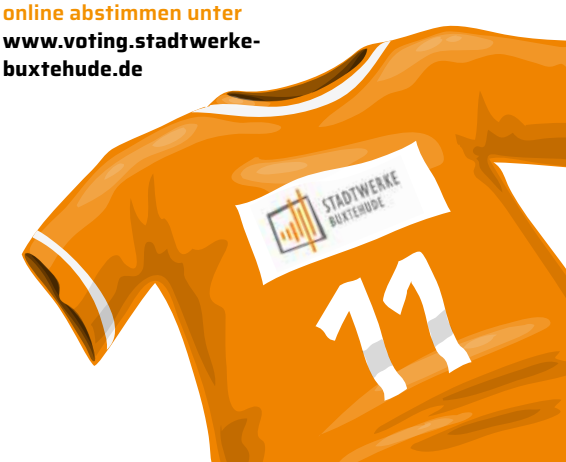
DIE NOMINIERUNG
Bis zum 15.4.2019 Teams vorschlagen
Melden Sie Ihren Favoriten per E-Mail oder Post mit folgenden Angaben an:
- Verein
- Name/Bezeichnung der Mannschaft (Sportart, Geschlecht, ggf. Bezeichnung wie „D-Jugend“ oder „2. Damen“)
- Trainer oder Vereinsansprechpartner mit Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse

Vorschläge per E-Mail an:
gewinn@stadtwerke-buxtehude
Betreff: Für wen schlägt dein Herz?

Vorschläge per Post an:
Stadtwerke Buxtehude
Stichwort: Für wen schlägt dein Herz?
Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude

Jeder Teilnehmer darf nur eine Stimme abgeben.

DAS VOTING
Vom 19.4.2019 bis zum 24.5.2019 online abstimmen unter
www.voting.stadtwerke-buxtehude.de



AQUARELLA
BUXTEHUDE

Schwimmschule
für Kita-Kinder

Sicher im Wasser: Mit der neuen Aquarella-Schwimmschule machen Bäderbetriebe und Kitas Mädchen und Jungen vor dem Einschulung fit für das nasse Element.

SIE TRAGEN SCHWIMMBRILLEN wie die Großen, die sieben Kindergartenkinder am Lehrschwimmbecken, die auf ihren nächsten Sprung warten. Wie gebannt schauen sie auf den Jungen, der als erster in der Reihe steht. Er presst seinen grünen Schwimmring an sich, schaut auf die Schwimmlehrerin Olga Jozefowski, die ermutigend die Arme nach ihm ausgestreckt hat, und springt ins Wasser. Dort legt er sich auf die Schwimmhilfe und paddelt los. Olga greift nach seinen Waden und zeigt ihm, wie er die Beine richtig bewegt. Ein paar Meter bis zur Treppe, dann winkt der Junge strahlend seiner Erzieherin zu und reiht sich wieder hinter seinen Kita-Freunden ein.
Es ist die zweite Schwimmstunde für die Kinder der FaBiZ-Kita am Rotkäppchenweg. Sie sind so etwas wie die Novizen der neuen Aquarella-Schwimmschule, in der Kinder ihr Bronze-Abzeichen machen können, bevor sie in die Schule kommen. Bisher boten ausschließlich Vereine wie der BSV und freie Schwimmlehrer im Buxtehuder Bad Anfänger-Kurse an, jetzt widmen sich auch die Bäderbetriebe dieser Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten. Sonja Koch, Leiterin der Buxtehuder Bäderbetriebe: „Wir wollen erreichen, dass in Buxtehude mehr Kinder schon vor der Schule schwimmen können.“ Denn die Schwimmfä-

Mit Feuereifer dabei: FaBiZ-Kita-Kinder mit Schwimmlehrerin Olga Jozefowski

higkeit nimmt in Deutschland seit Jahren ab. Laut einer forsa-Umfrage, die die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG 2016 in Auftrag gab, können 59 Prozent der Sechs- bis Zehnjährigen nicht sicher schwimmen. Eine bedenkliche Situation, die sich ändern soll: Nach einer Richtlinie des niedersächsischen Kultusministeriums ist es das Ziel, dass jedes Kind spätestens am Ende der Grundschulzeit die Anforderungen des Jugendschwimmabzeichen in Bronze erfüllt: Sprung vom Beckenrand, anschließend 200 Meter schwimmen in höchstens 15 Minuten, einen Gegenstand aus zwei Meter Wassertiefe holen, Startsprung oder Sprung aus einem Meter Höhe und die Kenntnis der Baderegeln.

KITA-KURSE

In Buxtehude hat man das Thema vor zwei Jahren angepackt. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Hansestadt, der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sowie von DLRG und Bäderbetrieben fand sich zusammen, um neue Angebote zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit im Grundschulalter zu entwickeln. Die Überlegung: Von einem Kurs von der Kita aus könnten auch jene Kinder profitieren, deren Eltern mit ihnen privat keinen Schwimmkurs besuchen. Zudem gibt es im Aquarella freie Zeiten nur für Vormittags-Kurse.
Sirke Reese-Krämer, Leiterin der FaBiZ-Kita, beschloss als Erste, „ihren" Kindern den Schwimmunterricht zu ermöglichen. „Es sollte wieder selbstverständlich sein, dass jedes Kind schwimmen lernt", ist die erfahrene Erzieherin überzeugt. Alle 16 Mädchen und Jungen, deren Eltern das Angebot annehmen wollten, erhielten einen Platz. Zwei FaBiZ-Kurse kamen zustande. Seit Ende Januar begleiten jeden Freitagmorgen pro Gruppe eine Erzieherin und ein Elternteil die Kinder ins Aquarella. Die Aufsichtspflicht im Hallenbad tragen sie nicht: Von den Duschen an ist die Schwimmlehrerin verantwortlich. Mit Olga Jozefowski haben die Bäderbetriebe eine studierte Schwimmpädagogin mit 20 Jahren Erfahrung engagiert.
Rebecca Müller ist Erzieherin der Gruppe, die ab 9.40 Uhr schwimmt. „Morgens brauchen wir zehn Minuten für den Weg, zurück doppelt so lange", erzählt sie. „Die Kinder sind dann ganz schön müde." Heute ist die Mutter von Tim mitgekommen. Sie ist von der Schwimmschule begeistert, nicht nur, weil sie und ihr Mann aufgrund ihrer Berufstätigkeit nachmittags wenig Zeit haben: „Tim wollte bisher nicht in einen Schwimmkurs. Jetzt ist das kein Thema mehr, die Kinder ziehen sich gegenseitig mit."
190 Euro kostet der Kurs mit zwanzig Unterrichtseinheiten. Kita-Leiterin Sirke Reese-Krämer will den Förderverein des FaBiZ um Unterstützung bitten, damit das Schwimmenlernen bei keinem Kind am Finanziellen scheitert. Die Kosten können zudem durch das Bildungsteilhabepaket reduziert werden.
Sonja Koch hofft, dass weitere Kitas mitmachen: „Insgesamt haben wir Spielraum für sieben Kurse." Damit bietet die neue Aquarella-Schwimmschule neben den Kursen der Vereine eine weitere, wertvolle Chance für Kinder vor dem Schulstart.
Zusätzlich gibt es am Freitagnachmittag zwei Aufbaukurse, die auf die Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold vorbereiten. Die Bäderleiterin: „Wenn alle Plätze genutzt werden, können schon bald deutlich mehr Buxtehuder Grundschüler richtig schwimmen."

Berufstätige Eltern, offene Ganztagsschule: Anders als früher bleibt häufig keine Zeit für einen Schwimmkurs am Nachmittag.

FaBiZ-Kita-Leiterin Sirke Reese-Krämer (links) und Sonja Koch machten die ersten beiden Kurse möglich.

SCHWIMMSCHULE

Weitere Infos für Kitas und Interessierte:

Rebekka Kalkowski, Sonja Koch
04161-727-163
info@aquarella.de

RESPECT THE POET

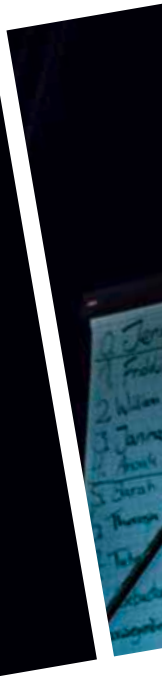
Poetry Slammer reden schnell. Der Landesmeister von Niedersachsen und Bremen ganz besonders. Dabei macht er Witze über Buxtehude. Interessant ist das trotzdem. Unsere Redakteurin hat ihn angerufen – und war auf alles gefasst.

„William Laing“ tippe ich ein und schon spuckt mir die Suchmaschine zahlreiche Ergebnisse aus. Die Videos von seinen Auftritten zeigen: Der Mann sprudelt nur so vor Wörtern. Ich zücke Stift und Notizblock, wähle seine Nummer – und bin bereit für ein Gespräch in Höchstgeschwindigkeit. Es tutet. Eine ruhige Stimme nimmt ab. „Das schnelle Reden gehört zur Performance“, lacht William Laing. „Ein Kumpel von mir hat mal gesagt, dass ich auf der Bühne schon oft den Choleriker mache. Damit es das Publikum packt, kommt es eben nicht nur darauf an, was man sagt, sondern auch wie.“ Das leuchtet ein. Der gebürtige Stader lebt inzwischen in Lüneburg und studiert dort Kulturwissenschaften. Dass er 2018 bei den Poetry Slam City Battles Stade versus Buxtehude mitmischt, war für ihn trotz neuem Wohnorts klar: „Ich bin schließlich in Stade aufgewachsen.“ In der Vorrunde mussten die in nur drei Minuten überzeugen. Das gelang William mit charmanten Seitenhieben auf Buxtehude. Im Finale rezitierte er einen Text übers Schlafen – und holte den Pokal für seine Heimatstadt.

RAUF AUF DIE BÜHNE

Zum ersten Mal stand William Laing im März 2016 auf der Bühne des „Grünen Jäger“ in Hamburg St. Pauli. Der Poetry-Slam Veranstalter Kampf der Künste organisiert dort Abende, an denen alle mitmachen können. „Der Slam ist perfekt für Einsteiger. Sie haben eine offene Liste: Man schreibt ein-

„Stade, fantastische Weltmetropole, die man im Norden so sehr schätzt, doch tragischer Weise hat man direkt daneben das Dörflein Buxtehude hingesetzt. Buxtehude, ja das gibt's wirklich, ich habe es mir nicht ausgedacht. Doch ich gebe zu, habe ich es erwähnt, wurde ich nicht selten ausgelacht. Ja, was spricht denn schon für Buxtehude, maximal die gute Lage, aber das wirklich beste an dem Ort Buxtehude, ist der Zug Richtung Stade.“



Folge William bei Facebook: https://de-de.facebook.com/William-HenryLaing oder Instagram: will1896

Williams Tipp: „Wenn du Lust dazu hast: einfach ausprobieren! Vor Publikum wirken die Texte ganz anders, als zum Beispiel vor Freunden oder Familie. Und zur Beruhigung: Es muss nicht jeder über alles Lachen. Zehn von hundert reichen schon."

fach eine Mail und wenn noch Platz ist, gehört einem für fünf Minuten das Mikro." Gesagt, getan – und das obwohl William davor noch nicht einmal als Zuschauer an einem Slam teilgenommen hat. „Ich hatte davon gehört und mir gedacht, das könnt ich mal machen", erinnert er sich zurück. „Ich war so aufgeregt, dass ich dem Moderator auf der Bühne als erstes die Hand gegeben hab. Voll uncool." Danach trat er gelegentlich in Lüneburg auf. Die Kampf der Künste Bühne ist nur fünf Minuten von seiner WG entfernt. „Ich sehe das Ganze als Hobby", erzählt er. „Als ich letztes Jahr als Vertreter vom Lüneburger Slam zu den Landesmeisterschaften geschickt wurde, habe ich daher nichts erwartet." Er schweigt kurz. „Ich bin nur knapp durch die Vorrunde gekommen. Das Finale war dann vor 700 Leuten. Dass ich dann gewonnen habe: immer noch krass!" Seitdem ist er auch auf anderen Bühnen unterwegs: „Thüringen, Bayern – oder die deutschsprachigen Meisterschaften in Zürich. Schon toll."

EINFACH AUSPROBIEREN!

„Es ist nicht einfach, ständig Texte zu schreiben", berichtet William. „Deshalb ist es gut, dass man Stücke mehrmals vortragen kann." Neulinge müssen dabei keine Angst vor dem Publikum haben. Es gilt die Regel: „Respect the Poet". Sie sorgt dafür, dass keiner ausgebuht wird. Jeder bekommt einen Applaus.

Das Poetry Slam City Battle Stade versus Buxtehude gewann William unter anderem mit seinem Text über die zwei Nachbarstädte (siehe links und unten).

„Buxtehude und Stade, was sich neckt, das liebt sich. Und daran sieht man, diese Liebe ist echt. Oder was sich neckt ist verbunden durch die B73, ich finde das klingt doch auch nicht schlecht."

ALLE MATERIALIEN FINDEST DU IM BASTELPARADIES KREATIV IN BUXTEHUDE, BAHNHOFSTRASSE 5. MEHR BASTELTIPPS AUCH UNTER WWW.KREATIV-BASTELPARADIES.DE

Voll im Trend:

Bambus-Becher

Schon gewusst? Am 12. Mai ist Muttertag! Unser Geschenktipp: Bastel für deine Mama und dich einen tropischen Mehrwegbecher.

Das brauchst du:

1 Bambus To Go Becher 600 ml, ø 10 cm
Farben Chalky Finish: avocado, jade pink und aprikot
je eine Schablone Palmenblatt und eine Schablone Hibiskus mit Tropical-Schriftzug
etwas Reiniger für Schablonen und Pinsel
ein Pinselset, eine Bastelschere

Zusätzlich benötigst du:
Geschirrspülmittel und Spülschwamm, Wasser, Geschirrtuch

So geht's:

1 Als erstes reinigst du den Bambus Becher mit einem Spülschwamm, Geschirrspülmittel und Wasser. Trockne den Becher gut ab, denn der Untergrund sollte staub-, fettfrei und trocken sein, damit die Farbe optimal haftet.

2 Schneide die jeweiligen Motive der Schablone aus und platziere als erstes das Palmenblatt auf deinem Becher.

3 Du beginnst mit dem Flachpinsel: Rühre die Farbe jade gut um. Dann streiche sie durch die Schablone und male mit ihr das Blatt nach.

4 Schnapp dir den Schwamm und spüle damit die Schablone und den Pinsel mit Wasser aus. Lege sie auf das Geschirrtuch und trockne sie von beiden Seiten gut ab.

5 Lass die Schablone noch kurz an der Luft trocknen. Dann kannst du vorsichtig auf der Rückseite das zweite Palmenblatt schablonieren. Wichtig: Lass dir Zeit! Da die Farbe nicht so schnell trocknet, solltest du in Etappen arbeiten, damit nichts verschmiert.

6 Alles trocken? Jetzt geht's weiter mit der Farbe avocado. Lege die Palmenblatt-Schablone so hin, dass sie sich mit den anderen Blättern überlappt und streiche sie mit dem Pinsel aus. Dann wird's tropisch: Male die Hibiskus-Blüte und den Schriftzug Tropical über die Blätter. Ein besonders schöner Effekt entsteht, wenn du die Farben pink und aprikot in einem Motiv kombinierst.

7 Lass die Farbe mindestens 24 Stunden trocknen, bevor du den Becher benutzt.

8 Anschließend kannst du den Becher per Hand spülen oder schonend in der Spülmaschine bei ca. 65° C reinigen. Praktisch: Durch das Spülen in der Spülmaschine fixiert sich die Farbe sogar zusätzlich.

DES **RÄTSELS** LÖSUNG

Ordnen Sie diese Bildausschnitte den Seiten unseres Magazins zu! Die Summe der Seitenzahlen ergibt die Lösung unseres Rätsels.

So machen Sie mit:
Senden Sie uns die Lösungszahl unter dem Stichwort „rundum bux-Quiz“ per E-Mail an vertrieb@stadtwerke-buxtehude.de oder mit der anhängenden Postkarte hinten im Heft.
Damit wir die Gewinner benachrichtigen können, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an.
Einsendeschluss ist der 24. Mai 2019.
Viel Glück!

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich ein Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.
Mitarbeiter der Stadtwerke Buxtehude sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnehmen dürfen nur Kunden der Stadtwerke. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude Datenschutzbeauftragter:
Ulf Drexler, Stadtwerke Buxtehude Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-buxtehude.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

AUSGEBUXT

Heft durchgelesen? Dann runter vom Sofa und raus in die Region! Unser Tipp: Radeln Sie auf dem Este-Radweg durchs Alte Land. www.este-radweg.de

Zu gewinnen: fünf 25 Euro-Einkaufsgutscheine von Lenya natürlich!

Für Nichten, Neffen, Enkel, Patenkinder oder Eltern: Bei Lenya natürlich! finden Sie das richtige Geschenk – auch für sich selbst. Stöbern Sie in den Naturtextilien und lassen sich von den freundlichen Mitarbeiterinnen beraten.

Herzlichen Glückwunsch!

Beim Bilderrätsel der Winter-Ausgabe hat Heinrich von Hadeln. Marlene Bröhan, Helga Rother, Jan Rieckmann und Silvia Quast das Losglück getroffen. Ihr Gewinn: Ein Kaffee-Paket von der Rösterei am Fleth! Wir gratulieren und wünschen viel Spaß beim Genießen.

Infos auf einen Blick

STROM & ERDGAS

**Gern informieren wir Sie über alle Strom- und Erdgasangebote der Stadtwerke Buxtehude.
Tel.: 04161 727-555
kunden-center@stadtwerke-buxtehude.de**

ENERGIEBERATUNG

**Bauen Sie oder denken Sie ans Renovieren?
Soll die Heizung modernisiert werden?
Wir empfehlen Ihnen die optimale Technik für Ihre Bedürfnisse – selbstverständlich herstellerunabhängig.
Tel.: 04161 727-233**

WASSER

**Wasserhärte:
Das Stadtwerke-Wasser hat den Härtebereich weich (7,7° deutscher Härte (dH)). Das entspricht 1,4 mmol Calciumcarbonat pro Liter. Diese Angabe hilft, Wasch- und Geschirrspülmittel richtig zu dosieren.**

ENTSTÖRDIENST – TAG UND NACHT

Diese Service-Nummer gilt nur im Notfall. Bei Störungen in der Strom-, Erdgas- oder Wasserversorgung wählen Sie bitte: 04161 72 72 72

Willkommen im Leben?

Natürlich mit uns.

Jetzt Baby-Willkommensbonus sichern!
Wir heißen jetzt jeden kleinen Neubürger in unserer Region Willkommen. Frisch gebackene Eltern können sich im Kunden-Center einen **Baby-Bonus für die kommenden 3 Jahre** sichern und erhalten dazu den hochwertigen **„SWB-Waschhasen“ von Lenya natürlich!** als kleines Willkommensgeschenk für einen sauberen Start ins neue Leben. Die Gutschrift von 100 kWh erfolgt pro Jahr auf der Jahresverbrauchsabrechnung und kann daher nicht ausgezahlt werden.

Informieren Sie sich:
Telefon 04161 727-557
www.stadtwerke-buxtehude.de

STADTWERKE
BUXTEHUDE

Natürlich mit uns.

STADTWERKE BUXTEHUDE

Natürlich mit uns.

STADTWERKE BUXTEHUDE

GEWINNSPIEL

Die Lösung des Rätsels in Ausgabe 1/2019 lautet:

Infos zu SWB-Angeboten

☐ Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte mit 0,45 € frankieren

Deutsche Post
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Infos zusenden
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude

Frühlingsfrische Ostergrüße

für:

von:

☐ Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail

Bitte mit 0,45 € frankieren

Deutsche Post
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Gewinnspiel
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude